



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der
Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen am Montag, den 19.03.2012 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1,
21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Gemeindevertreterin

Ewert, Kirsten
Hondt, Claudia
Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Doering, Hubertus
Dust, Ansgar
Rademacher, Wolfgang
Sonnenwald, Martin
Werner, Hartmut

Schriftführer

Benthien, Uwe

Gäste

Möller, Uwe

Bürgermeister

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 08.11. und 15.11.2011
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Sachstand Doppik-Umstellung
- 6) Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen
 - 6.1) Umrandung Kunstrasenplatz
 - 6.2) Umsetzung Konzept Weihnachtsmarkt
 - 6.3) Kalkulation Eintrittspreise Waldschwimmbad
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss wird als beschlussfähig festgestellt. Herr Kossatz fehlt unentschuldigt. Einwendungen gegen Form und Frist der Ladung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um Punkt 6.3 „Kalkulation Eintrittspreise Schwimmbad“ erweitert.

2) Niederschrift vom 08.11. und 15.11.2011

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 08. und 15.11.2011 ergeben sich nicht.

3) Einwohnerfragestunde

Herr Lempges erkundigt sich, ob es richtig sei, dass die Fehlbetragszuweisung aufgrund der nicht erhobenen Parkplatzgebühren gekürzt wurde. Weiterhin möchte Herr Lempges wissen, ob die Parkplätze auf der angekauften Bahnfläche hergestellt werden. Bürgermeister Möller teilt hierzu mit, dass das Gemeindeprüfungsamt bei der Überprüfung des Fehlbetrages eine Prüfung der Einnahmesituation und der Einnahmemöglichkeiten vornimmt. Dabei ist für die Parkplätze in der Lauenburger Straße und am Bürgerhaus (vor dem alten Amtsgebäude) die Möglichkeit der Erhebung von Parkgebühren festgestellt worden. Dafür ist eine fiktive Berechnung durch das Gemeindeprüfungsamt vorgenommen worden. Diese hat ergeben, dass die Gemeinde durch die Erhebung von Parkgebühren bis zu 20.000 € an Einnahmen erzielen könnte.

Daher wird die Gemeinde sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen haben. Die Fläche an der Bahn, die jetzt erworben wurde, soll erst einmal nur provisorisch hergestellt werden. Das Befestigen der Fläche wird sich in den nächsten Jahren zunächst nicht realisieren lassen. Sollte es dann dazu kommen, dass die Herstellung der Parkplätze gefördert würde, dürfte die Gemeinde, da dies zumeist Auflagen der Zuwendungsgeber sind, keine Parkplatzgebühren erheben. Weiter spricht Herr Lempges an, dass bei einer der letzten Sitzungen angesprochen wurde, dass einige Positionen im Feuerwehrhaushalt überzogen wurden. Hierzu merkt er an, dass diese Überschreitungen innerhalb der Deckungskreise gedeckt waren. Dies wird zur Kenntnis genommen.

4) Bericht aus der Verwaltung

Hinsichtlich der Umsatzsteuersonderprüfung des Finanzamtes Lübeck zur Wasserversorgung und zum Schwimmbad der Gemeinde Büchen für das Jahr 2010 liegt mittlerweile der Bericht des Finanzamtes Lübeck vor. Demnach wird die Gemeinde die Eintrittspreise für das Waldschwimmbad für das Jahr 2010 nicht mit 7 %, sondern mit 19 % Mehrwertsteuer zu belegen haben. Das Finanzamt wird daher aller Voraussicht nach für das Jahr 2010 eine Umsatzsteuer von 17.898,03 € nach erheben.

Der Bescheid liegt allerdings noch nicht vor. Nach Rücksprache mit dem Steuerberater soll nunmehr die Bescheidung abgewartet werden. Die Gemeinde wird dann zunächst einmal die Nacherhebung zahlen müssen. Der Steuerberater rät der Gemeinde gegen den Bescheid Widerspruch zu erheben und notfalls auch den Klageweg zu beschreiten.

Aufgrund des im vergangenen Jahres gestellten Antrages auf Fehlbetragszuweisung für den Fehlbetrag aus dem Jahr 2010 liegt der Gemeinde mittlerweile der Bescheid vor. Die Gemeinde hat für das Jahr 2010 eine Fehlbetragszuweisung in Höhe von 80.000 € erhalten. Dieser Betrag wurde kurz vor dem Jahreswechsel ausgezahlt.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer ist eine positive Entwicklung festzustellen. Derzeit liegt das Anordnungssoll um rd. 280.000 € über dem Haushaltssoll. Darüber hinaus liegt seit heute eine weitere Festsetzung vom Finanzamt vor, die nochmals 20.000 € an Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer einbringen wird. Allerdings wird der weitere Jahresverlauf abzuwarten sein, ob sich dieser positive Trend fortsetzen wird.

Die nächste Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses wird am 19.04.2012 stattfinden. Dann wird es um die Prüfung der Jahresrechnung 2011 gehen. Der 1. Nachtragshaushaltsplan wird zu den Sitzungen im Mai vorbereitet und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt. Im Mai sind Sitzungen für den 14. und 24. vorgesehen.

Bürgermeister Möller spricht ergänzend an, dass bei der nächsten Sitzung des Finanzausschusses das Thema „Amtsweites Feuerwehrkonzept“ ein Beratungspunkt sein wird, da der Amtsausschuss hierzu vorbereitend tätig geworden ist.

5) Sachstand Doppik-Umstellung

Herr Benthien verweist bei diesem Thema auf das bereits im Hauptausschuss vorgelegte Informationspapier hin, in dem die Grundzüge für die Einführung der Doppik aufgezeichnet wurden. Ergänzend hierzu teilt er mit, dass im Februar bereits 6 Kollegen und Kolleginnen an einer Doppikeinführung im Regionalen Berufsschulzentrum in Mölln teilgenommen haben. 2 Kollegen nehmen seit dem 07.03.2012 an dem Bilanzbuchhalterlehrgang in Altenholz teil. Hinsichtlich der Vermögenserfassung und –bewertung haben mehrere Termine mit dem Softwareanbieter der Software „Archikart“ stattgefunden. Über dieses Programm wird die Erfassung und die Bewertung durchgeführt. Anschließend wird dann eine Übergabe der relevanten Daten in das Anlagenbuchhaltungsprogramm des jetzigen Finanzsystems „C.I.P.“ möglich sein, so dass die für die Eröffnungsbilanz notwendigen Daten vorliegen sollten. Innerhalb des Hauses wird sich ein Arbeitskreis intensiv mit der Erstellung und Umsetzung der Doppik und der notwendigen Bewertung auseinandersetzen, so dass eine einheitlich Bewertung in den Gemeinden und Verbänden gewährleistet werden kann. Herr Benthien weist jedoch ausdrücklich daraufhin, dass u. A. die Bewertung der gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze besondere Schwierigkeiten mit sich bringen, die dazu führen dürften, dass man sich eines externen Anbieters bedienen muss. Die Kosten für diese Erfassung und Bewertung lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benennen.

6) Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen

6.1) Umrandung Kunstrasenplatz

Herr Werner als Vorsitzender des JuKuSpo-Ausschusses erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat sich in den Sitzungen am 31.01. und 13.03.2012 mit dem Thema befasst. Demnach soll auf einer Länge von ca. 90 Metern in der Nähe der Zuschauertribüne am Spielfeldrand des Kunstrasenplatzes eine Umrandung installiert und die darunter befindliche Fläche gepflastert werden. Hierzu liegt ein Angebot der Fa. Michelsen über 12.578,24 € vor. Der JuKuSpo-Ausschuss hat in seiner Sitzung am 13.03.2012 dem Finanzausschuss empfohlen, für die Umrandung des Kunstrasenplatzes im 1.Nachtragshaushaltsplan 2012 einen Betrag in Höhe von 12.500 € zur Verfügung zu stellen.

Eine Finanzierung dieser Mittel ließe sich im Vermögenshaushalt darstellen. Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches werden der Gemeinde Schlüsselzuweisungen zur Verfügung gestellt. Das FAG sieht vor, dass von den Schlüsselzuweisungen 8,5 % für Investitionen einzusetzen sind. Für die Gemeinde Büchen würde dies im Jahr 2012 einen Betrag in Höhe von rd. 42.000 € ausmachen. Durch die Bereitstellung dieser Mittel im Vermögenshaushalt würde sich allerdings auch der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt erhöhen.

Es folgt eine Aussprache und Diskussion zu diesem Punkt. Herr Lange verweist zunächst einmal auf die doch äußerst angespannte und schwierige finanzielle Situation der Gemeinde hin und hinterfragt die Notwendigkeit dieser Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt. Er schlägt vor diese Thematik nochmals zur weiteren Beratung an die Fraktionen abzugeben. Eventuell ergeben sich dadurch Alternativlösungen, die auch zu Einsparungen führen könnten.

Herr Sonnenwald bitte darum, dass nochmals geprüft werden sollte, ob der Streifen beim Bau der Anlage gestrichen wurde und ob evtl. Gewährleistungsansprüche in Gefahr geraten. Auch sollte eine Stellungnahme des Erbauers eingeholt werden.

Herr Rademacher ergänzt hierzu, dass auch der TÜV hinzugezogen werden sollte, bevor Maßnahmen in Angriff genommen werden, die evtl. nicht abnahmefähig sind. Herr Werner teilt mit, dass der Ausschuss am 17.04. eine Begehung des Waldschwimmbades und des Sportplatzes vorgesehen hat. Der Treffpunkt ist um 18.00 Uhr im Waldschwimmbad. Da haben alle Vertreter Gelegenheit, sich diese Problematik nochmals anzusehen. Frau Hondt bittet in diesem Zusammenhang darum, dass den Fraktionen entsprechende Unterlagen und auch Alternativangebote zur Beratung vorgelegt werden sollen.

Die Beratung und Entscheidung zu dieser Thematik wird einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Finanzausschusses am 19.04.2012 vertagt. Bürgermeister Möller wird versuchen, den damaligen Planer zur Sitzung des JuKuSpo am 17.04.2012 einzuladen, so dass auch dieser zur Verfügung steht.

6.2) Umsetzung Konzept Weihnachtsmarkt

In der Sitzung des JuKuSpo-Ausschusses vom 31.01.2012 wurde über den Weihnachtsmarkt 2011 berichtet. Dabei wurde auch die zukünftige Konzeption erläutert. Demnach ist eine qualitative Aufwertung unbedingt erforderlich, um keine weiteren Aussteller und in der Folge auch Besucher zu verlieren. Im Ausschuss herrschte Einvernehmen, dass die Hütten unbedingt instand gesetzt werden müssen.

Der JuKuSpo-Ausschuss hat dem Finanzausschuss empfohlen, für die Umsetzung des Konzeptes für den Weihnachtsmarkt 10.700 € in den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 einzustellen.

Eine Finanzierung dieser zusätzlichen Maßnahme müsste, da es sich hier um reinen Unterhaltungsaufwand handelt, im Verwaltungshaushalt dargestellt werden. Dies würde dazu führen, dass der Fehlbetrag sich zunächst einmal erhöhen würde.

Herr Werner erhält das Wort und erläutert, dass sich die Hütten und auch das Zubehör in einem zum Teil desolaten Zustand befinden. So ist die Nutzung der gesamten elektronischen Anlage nicht mehr zumutbar und stellt eine kritische Gesundheitsgefährdung dar. Die vom JuKuSpo vorgeschlagenen Mittel in Höhe von 10.700 € beinhalten die Reparatur bzw. den Neubau von Hütten (Mitarbeiter des Bauhofes) und den Austausch der elektronischen Anlage. Herr Werner spricht an, dass der Weihnachtsmarkt wieder attraktiver gestaltet werden muss. Dazu gehört dazu, dass die Hütten und die Elektronik in Ordnung sind.

Herr Lempges bietet im Rahmen der Diskussion an, die von der Feuerwehr angeschafften elektronischen Unterverteiler für etwaige gemeindliche Veranstaltungen auf Leihbasis zur Verfügung zu stellen.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt, für die Umsetzung des vom JuKuSpo erarbeiteten Konzeptes für den Weihnachtsmarkt einen Betrag in Höhe von 10.700 € bereitzustellen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/ folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6.3) Kalkulation Eintrittspreise Waldschwimmbad

In der Sitzung des JuKuSpo-Ausschusses vom 13.03.2012 wurde durch die Fa. TreuKom die durchgeführte Neukalkulation der Eintrittspreise für das Waldschwimmbad Büchen vorgestellt und erläutert. Bei der Gestaltung der Preise hat man sich an einen Kostendeckungsgrad von 40 % orientiert.

Der JuKuSpo-Ausschuss hat der Gemeindevertretung Büchen empfohlen, die in der Anlage beigefügten Eintrittspreise ab der Saison 2012 einzuführen. Rabattaktionen für Jahreskarten zu Weihnachten und Ostern sollen nicht mehr stattfinden.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss schließt sich der Empfehlung des JuKuSpo-Ausschusses an und empfiehlt der Gemeindevertretung, die Eintrittspreise gemäß der beigefügten Anlage ab der Saison 2012 zu erhöhen. Die Rabattaktionen zu Weihnachten und Ostern beim Verkauf von Jahreskarten sollen nicht abgeschafft werden.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Lange schließt daher den öffentlichen teil der heutigen Sitzung.

.....
Wolf-Dieter Lange
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung